

## M4 Programm



Programm: Holzhochhaus Amsterdam,

### Handout am 29.02.2024 – Tischbesprechungen M4-M5 am 14.03.2024

**M4 Programm** für innovative Ansätze und eine lehrreiche Bandbreite an Projekten wählt jeder Studierende sein Programm. Die Wahl sollte motivieren und zum Holzbausystem passen. Es können je zwei Studierende zusammen ein Programm recherchieren und ausarbeiten. Integration Bauphysik, Haustechnik und Projektmanagement: alle Projekte müssen zumindest in Teilbereichen ganzjährig Nutzerkomfort bieten (beheizt) und für größere Nutzeranzahlen ausgelegt sein.

	Programm	Nutzung	Lage	Studierende
1	Wohnen	Verdichtete Siedlung (>Halen, Bern)	T M	
2		Mehrfamilienwohnhäuser	T	
3		Wohnhochhaus	T	
4		Aufstockung MFH	T	
5	Sonderwohnen	Neue Wohnform	T M	Dario
6		Alten/Studenten/Schülerwohnen	T M	
7		Migration / Katastrophenschutz	T M	
8		Hotel / Hostel	T M (A)	Gian
9		SAC Hütte	A	Lukas S., Joshua
10	Kulturbauten	Museum	T M (A)	David
11		Kino	T	
12		Kongresszentrum	T M	
13		Kulturzentrum	T M	Ingrid
14	Büro/Verwaltung	Verwaltungsbau Kanton	T M	
15		Verwaltungsbau Unternehmen		
16		Bürohochhaus		Lars
17	Sport	Wellness Bad	T M	Lukas D.
18		Sporthallen	T M	Silvan
19		Kletter-/Boulderhalle	T M	Fabienne
20		Seil- & Bikepark Davos > konkret	Davos	Gian, Sandra
21	Bildung	Kindertagesstätte	T M	Jana
22		Schulbau (Stufen nach Wahl)	T M	Orlando
23	Gastronomie	Strandbad Davos > konkret	Davos	Felix, Samuel
24	Infrastrukturbau	Bahnhof + Dienstleistungen/Büro	T M (A)	
25	Handel/Gewerbe	Supermarkt + Wohnen	T M	Marlon
26		Autohaus / Fachmarkt	T (M)	
27		Gewerbe + Wohnen	T (M)	Noel
28	Industrie	Produktionshalle + Büroteil	T (M)	
29		Zimmerei / Sägerei	T M	Claudio
30	Landwirtschaft	Stallbau mit Wohnbereich (ev. Alp)	T M (A)	Chiara
31	Vorschläge, Ideen?	...	T M A	
32		...		

**Analyse** Funktionsabläufe in mindestens 3 vergleichbaren Referenzen analysieren und Synthese für eigenes Entwurfskonzept ableiten. Welche Ansprüche stellt die Aufgabe an jeden einzelnen Raum des Programms? Dimensionen und Höhen, Qualitäten wie Licht, Oberflächen, Akustik, Brandschutz, Haustechnik und Bauphysik und nicht zuletzt – Betreiber- und Nutzererwartungen? Dies kann per Skizzenpapier von Hand, als Mind-Map, Moodboard oder ähnliches erfolgen.

**Raumprogramm** einfache Tabelle als Grundlage für den eigenen Entwurf, Angaben zu: Funktion, Nettofläche, Raumhöhen, Tageslicht, typische Deckenspannweite, Personenzahl, Beschreibung, Organisationsdiagramm: typologische Abläufe durch typisch proportionierte Flächen im M 1/200 (noch ohne Bauplatzanpassung).

## M5 Standort



*T - Tallage*



*M – Mittellage*



*A – Alpine Lage*

*Standorte zur Wahl:*  
urbanes Rheintal > Chur West,  
dörfliche Mittellage > Lüen,  
alpine Brache > Ramozhütte

### Handout am 29.02.2024 – Tischbesprechungen M4-M5 ab 14.03.2024

**M5 Standort** Das Bauen im alpinen Raum zieht sich vom städtischen Talboden über mittlere Hanglagen bis hin zu den höchsten bebauten Plätzen des Alpentourismus. Der moderne Holzbau findet in sämtlichen Programmen des Hochbaus und teils selbst im Infrastrukturbau berechnigte Anwendung. Eine spannende und dennoch sinnvolle Entwurfsgrundlage aus den Modulen M1 bis M5 zusammenzustellen, liegt in der Verantwortung der Studierenden.

<i>Lage</i>	<i>Standortbeispiele</i>	<i>naheliegende Programme</i>
T Tallage	Chur West	Industrie, Handel/Gewerbe, Infrastruktur, Kultur, Hochhaus
M Mittellage	Lüen, etc.	Wohnen, Sonderwohnen
A Alpine Lage	Ramozhütte	SAC Hütte Anbau, Ersatzneubau

**Anforderungen** topographisches 3D Modell je Standort 1/500  
Kontext wie Historie, Genius Loci, Anbindung, Nachbarschaft, Baurecht, etc.  
Reale Projektideen – bedarfsorientiert  
Visualisierung durch wenige aber aussagekräftige Standortfotos  
Situationsplan 1/500, 1/2000 (Grundgrenzen, Gebäudebestand schwarz, Höhenlinien strichliert)  
Geländeschnitte mit Nachbargebäuden

